

Bericht über das Vogelschießen am 26. August 2012

1 a) Kinderprinz / Kinderprinzessin

Zum 4. Mal in der Geschichte des Vereins wurde der Wettbewerb zur Ermittlung eines Kinderprinzen / einer Kinderprinzessin (8 Jahre aber noch keine 12 Jahre alt) ausgetragen. Das Schießen (3 Probeschüsse und 3 Wertungsschüsse) erfolgt mit einer Armbrust auf eine Zielscheibe (Pfeile mit Gummipfropfen). Gewertet wurden nur Pfeile, die auf der Zielscheibe haften blieben. Die besten drei Teilnehmer erhalten einen Pokal (bzw. eine Glasplastik), der in dessen/deren Eigentum übergeht.

Der Kinderprinz bzw. die Prinzessin erhält eine Kette, die im Eigentum des Vereins bleibt. Die Kette wird jeweils vor Schützenfest bzw. Vogelschießen für die Dauer der Festtage ausgehändigt.

Kurz nach der vorgesehenen Zeit von 11.00 Uhr wird mit dem Wettbewerb begonnen.

Die nachstehenden 7 Kinder (2003 = 21, 2006 = 9, 2009 = 18) haben sich beworben und folgende Ergebnisse erzielt:

Nr.	Name	Pkt.	Nr.	Name	Pkt.
1	Florian Fischer	32	4	Luca Antonio Mertens	16
2	Caspar Krebs	26	6	Benedikt Webers	14
3	Lea Sovic	18	7	Paula Vasen	8
4	Pierre Paas	16			

Neuer Kinderprinz wurde somit Florian Fischer, der viele Glückwünsche entgegen nehmen konnte. Platz zwei belegte Caspar Krebs mit 26 Punkten und Platz drei mit 18 Punkten Lea Sovic. Das Schießen ging zügig voran und war bereits um 11.30 Uhr beendet.

1 b) Schülerprinz / Schülerprinzessin

Ebenfalls zum 4. Mal wurde der Wettbewerb zur Ermittlung eines Schülerprinzen / einer Schülerprinzessin (12 Jahre aber noch keine 16 Jahre alt) ausgetragen. Die Bewerber schießen gemäß den Bestimmungen des Waffengesetzes mit einem Luftgewehr auf einen speziell hierfür angefertigten Holzvogel auf dem normalen Schießstand.

Der Schülerprinz bzw. die Prinzessin erhält eine Kette, die im Eigentum des Vereins bleibt. Die Kette wird jeweils vor Schützenfest bzw. Vogelschießen für die Dauer der Festtage ausgehändigt. Der Sieger erhält einen Pokal (bzw. eine Glasplastik), der in dessen Eigentum übergeht.

Unser Vorstandsmitglied Heinz Radmacher hat den Prinzenvogel für den Wettbewerb des Schülerprinzen / der Schülerprinzessin hergestellt. Als Schießleiter fungierte Christoph Cammes. Folgende 5 Bewerber/innen (2003 = 16, 2006 = 11, 2009 = 8) haben sich um die Würde des Schülerprinzen / der Schülerprinzessin beworben und wurden in dieser Reihenfolge für das Schießen ausgelost:

Nr.	Name	Nr.	Name
1	Maximilian Vasen	4	Christina Trautmann
2	Linus Debüser	5	Tom Burmann
3	Florian Salzberger		

Das Schießen begann mit leichter Verspätung um 11.10 Uhr. Unter Einweisung des Schießmeisters gelang es den Bewerbern immer besser, ihre Kugeln in das Ziel zu bringen. Trotzdem war bald erkennbar, dass der Vogel sehr zäh war. Es gelang nicht, den Vogel als Ganzes

Bericht über das Vogelschießen am 26. August 2012

von der Stange zu holen. In vielen Durchgängen fiel zunächst der Kopf und danach die beiden Flügel. Da bereits mehr als 1 ½ Stunden vergangen waren, wurde entschieden und den Bewerbern mitgeteilt, dass derjenige Schülerprinz wird, der den Schwanz abschießt. Endlich, mit dem 187. Schuss, (2003 = 60. Schuss, 2006 = 107. Schuss, 2009 = 87. Schuss) holte Linus Debüser um 12.50 Uhr den Rest des Vogels (= Schwanz) von Stange. Glück und Können wollten es so, dass der bisherige Kinderprinz nun auch Schülerprinz wurde und die ersten Glückwünsche entgegen nehmen konnte.

1 c) Ehrungen Kinder- und Schülerprinz

Da das Zelt bereits leer war, wurde vereinbart, dass die beiden neuen Prinzen am Nachmittag im Zelt geehrt werden.

Am Nachmittag ging es dann im Präsentiermarsch in das Zelt auf die Bühne. Unter großen Beifall erhielten die stolzen und glücklichen Prinzen aus der Hand des Präsidenten je eine Glasplastik und von ihren Vorgängern ihre Prinzenketten. Caspar Krebs und Lea Sovic, die den 2. bzw. 3. Platz beim Kinderprinzenschießen belegten, erhielten ebenfalls eine Glasplastik überreicht.

2. Jungschützenkönigsvogelschießen

Nachstehende 16 Kandidaten (2003 = 17, 2006 = 27, 2009 = 27) - 16. Lebensjahr vollendet und noch keine 25 Jahre alt - aus acht Kompanien haben sich um die Würde des Jungschützenkönigs beworben. Die Schießreihenfolge wurde wie folgt ausgelost:

Nr.	Name	Kompanie	Nr.	Name	Kompanie
1.	Emanuel Bay	Schw.-Schill-H.	9.	Joh. Neukirchen	Schw.-Schill-H.
2.	Stefan Vieten	Schw.-Schill-H.	10.	Janis Hülдер	Wallensteiner
3.	Kevin Kruse	Schw.-Grüne Gr.	11.	Henry Birgels	Buschender Sch.
4.	Henrik Götzen	Frider. Gren.	12.	Nick Marbach	Schw.-Grüne Gr.
5.	Benedict Vieten	Schw.-Grüne Gr.	13.	Sebastian Berger	Schwarze Hus.
6.	Jan Dohmen	Schill'sche Off.	14.	Christoph Ziebarth	Rebellen
7.	Jurij Gebhardt	Schw.-Schill-H.	15.	Nicolas Grimm	Schw.-Grüne Gr.
8.	Robert Drews	Frider. Gren.	16.	Daniel Götzen	Frider. Gren.

Der Archivar, Heinz Radmacher, hat - wie in den vergangenen Jahren - auch den Königsvogel für die Jungschützen hergestellt. Als Schießleiter fungiert Christoph Comes. Alle Bewerber werden von ihm entsprechend eingewiesen. Vor bereits relativ vielen Zuschauern beginnt der Wettbewerb fast pünktlich um 15.05 Uhr. Alle 16 Bewerber sind mit Begeisterung dabei und jeder hat den Ehrgeiz, die Jungschützenkönigswürde zu erringen. Auf das Pfänderschießen wird wie vorgesehen verzichtet und ab dem 1. Schuss geht es dem Vogel voll auf den Leib.

Nach etwa 70 Schuss lockerte sich der Vogel langsam und die Entscheidung rückte immer näher. Mit dem 88. Schuss (2003 = 83, 2006 = 120, 2009 = 73) fiel der Rest des Vogels vollständig von der Stange. Strahlender Schütze war um 15.32 Uhr Robert Drews von den Friderizianischen Grenadieren und er wählte seine Freundin Marie Giesler (Hofdame bei König Josef V.) zu seiner Königin. Sein Vorgänger legt ihm die Silberkette des Jungschützenkönigs um und unser neuer Jungschützenkönig wurde unter dem Beifall der Zuschauer auf dem Podest vorgestellt.

3. Pfänderschießen und Königsvogelschießen

Auch der Vogel für den Wettbewerb um die Königswürde wurde wieder von unserem Archivar Heinz Radmacher hergestellt. Obwohl es immer wieder kräftige Regenschauer gibt, füllte

Bericht über das Vogelschießen am 26. August 2012

sich der Festplatz mit vielen Zuschauern.

Aufgrund eines technischen Problems musste der Kugelfang oben bleiben. Daher wurde der Königsvogel mit einem Hubwagen nach oben befördert und im Kugelfang befestigt.

Das Königsvogelschießen beginnt um 16.04 Uhr mit den Ehrenschiessen durch nachstehende Ehrengäste:

Nr.	Funktion	Name
1	Bürgermeister	Dieter Spindler
2	Pfarrer	Norbert Viertel
3	Stadtschützenkönig	Hans-Wilhelm Vieten
4	Schützenkönig	Josef Arts
5	Ehrenmitglied	Bernhard Fucken
6	Ehrenmitglied	Alfred Füssel
7	Ehrenmitglied	Gottfried Webers
8	Ehrenmitglied	Hans Wirtz
9	Präsident	Karl-Heinz Rütten

Unmittelbar nach den Ehrenschiessen beginnen die Kompanien mit dem Pfänderschießen. Je Pfand sind 20 Liter Pils oder Altbier als Preis ausgesetzt. Als Schießleiter ist wieder Christoph Cames tätig. Die Reihenfolge der Kompanien ist vorher ausgelost worden. Jeder Schütze hat einen kostenlosen Schuss. Danach kostet jeder weitere Schuss € 0,50. Während des Vogelschießens unterhalten die "Ratinger" und das Pfarrorchester St. Andreas Stratum die Zuschauer mit musikalischen Darbietungen.

Die Beteiligung am Pfänderschießen war befriedigend. Insgesamt nahmen am Pfänderschießen 187 Schützen (etwa 71 % der aktiven Schützen) teil. Der Vogel zeigt sich bereits beim Kampf um die Pfänder ähnlich zäh wie in den Jahren 2006 und 2009. Nach Beendigung des 1. Durchganges sind erst zwei Pfänder ab. Im 2. Durchgang konnte mit weiteren 44 kostenpflichtigen Schüssen das dritte Pfand heruntergeholt werden. Kurz nach 17.30 Uhr wurde das Pfänderschießen (wie vorher vereinbart) beendet, obwohl der Schwanz am Vogel fast noch unbeschädigt war. Das Pfänderschießen hatte folgendes Ergebnis:

Kopf	linker Flügel	linker Flügel	Schwanz
Moritz Giesler	Graham Watton	Niklas Essers	Peter Wellemsen
Buschender	Frid. Gren.	Schwarze Hus.	Marine
75 Schuss	88 Schuss	68 Schuss	Als Bewerber

Nunmehr konnte der Kampf um die Königswürde beginnen. Die Aufgabe des neutralen Schießmeisters hat Thomas Dumke aus Lank-Latum übernommen, der von unserem Schießmeister Christoph Cames unterstützt wird. Erst unmittelbar vor Beginn des Schießens erhielt der Vorstand nur eine Bewerbererklärung zum Wettbewerb um die Königswürde. Der einzige Bewerber blieb **Peter Wellemsen** von der Marine- Kompanie, der vom Präsidenten den Zuschauern vorgestellt wurde.

Bei nur einem Bewerber war vorgesehen, dass ein leichterer Königsvogel im Kugelfang befestigt wird. Leider konnte jedoch der um die 3 Pfänder gerupfte Königsvogel nicht abgenommen werden, da eine technische Sicherung vor Beginn des Schießens entfernt wurde und ein nachträgliches Entfernen somit nicht mehr möglich war.

Somit beginnt um 17.48 Uhr das Königsvogelschießen auf den im Kugelfang verbliebenen Königsvogel. Peter Wellemsen schoss zügig Kugel für Kugel auf den zähen Vogel. Obwohl

Bericht über das Vogelschießen am 26. August 2012

der Vogel häufig voll getroffen wurde, blieb der größte Teil lange oben. Doch nach etwa 40 Schuss ist das Publikum bei jedem Schuss der Auffassung: „Jetzt fällt der Rest“. Dann, mit dem 45. Schuss (2009 = 69, 2006 = 44, 2003 = 67, 2000 = 132, 1997 = 125, 1994 = 33) ist es soweit. Der letzte Rest des Vogels fällt um 18.17 Uhr von der Stange. Die Anspannung des Schießens sieht man dem neuen König Peter III. nicht mehr an. Er freute sich riesig und die Marine trägt den stolzen und sichtlich gerührten neuen König auf ihren Schultern. Eine große Zahl von Gratulanten lassen den König und seine Königin Uschi Kamp hochleben. Zu seinen Ministern ernennt er seine beiden Freunde und Kompaniekameraden Udo Willing und Markus Knechten. Der "alte" König Josef V. übergibt die kleine Königskette an seinen Nachfolger und die "alten" Minister ihre Ministerketten an ihre Amtsnachfolger. Der neue König wählt die Marine zu seiner Königskompanie und die Schill'schen Offiziere zur Wachkompanie aus. Das gesamte neue Königshaus nimmt bei mittlerweile strahlendem Sonnenschein auf dem Podest Platz und wird bei der Vorstellung durch den Präsidenten von den Besuchern begeistert bejubelt. Anschließend schreitet König Peter III. um 18.40 Uhr zum ersten Mal die Front des Regimentes ab und zieht mit Musik, Generalität, Vorstand und Regiment in das Zelt ein.